

Benutzerhandbuch
bintec R1200 / R1200w(u) / R3000 / R3000w / R3400 / R3800(wu)
CREDITS

Ziel und Zweck Dieses Dokument ist Teil des Benutzerhandbuchs zur Installation und Konfiguration von bintec-Gateways ab Software-Release 7.4.10. Für neueste Informationen und Hinweise zum aktuellen Software-Release sollten Sie in jedem Fall zusätzlich unsere **Release Notes** lesen – insbesondere, wenn Sie ein Software-Update zu einem höheren Release-Stand durchführen. Die aktuellsten **Release Notes** sind zu finden unter www.funkwerk-ec.com.

Haftung Der Inhalt dieses Handbuchs wurde mit größter Sorgfalt erarbeitet. Die Angaben in diesem Handbuch gelten jedoch nicht als Zusicherung von Eigenschaften Ihres Produkts. Funkwerk Enterprise Communications GmbH haftet nur im Umfang ihrer Verkaufs- und Lieferbedingungen und übernimmt keine Gewähr für technische Ungenauigkeiten und/oder Auslassungen.

Die Informationen in diesem Handbuch können ohne Ankündigung geändert werden. Zusätzliche Informationen sowie **Release Notes** für bintec-Gateways finden Sie unter www.funkwerk-ec.com.

Als Multiprotokollgateways bauen bintec-Gateways in Abhängigkeit von der Systemkonfiguration WAN-Verbindungen auf. Um ungewollte Gebühren zu vermeiden, sollten Sie das Produkt unbedingt überwachen. Funkwerk Enterprise Communications GmbH übernimmt keine Verantwortung für Datenverlust, ungewollte Verbindungskosten und Schäden, die durch den unbeaufsichtigten Betrieb des Produkts entstanden sind.

Marken bintec und das bintec-Logo sind eingetragene Warenzeichen der Funkwerk Enterprise Communications GmbH.

Erwähnte Firmen- und Produktnamen sind in der Regel Warenzeichen der entsprechenden Firmen bzw. Hersteller.

Copyright Alle Rechte sind vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne schriftliche Genehmigung der Firma Funkwerk Enterprise Communications GmbH in irgendeiner Form reproduziert oder weiterverwertet werden. Auch eine Bearbeitung, insbesondere eine Übersetzung der Dokumentation, ist ohne Genehmigung der Firma Funkwerk Enterprise Communications GmbH nicht gestattet.

Richtlinien und Normen bintec-Gateways entsprechen folgenden Richtlinien und Normen:

R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG

CE-Zeichen für alle EU-Länder

Weitere Informationen finden Sie in den Konformitätserklärungen unter www.funkwerk-ec.com.

Wie Sie Funkwerk Enterprise Communications GmbH erreichen

Funkwerk Enterprise Communications GmbH
Südwestpark 94
D-90449 Nürnberg
Deutschland

Telefon: +49 180 300 9191 0
Fax: +49 180 300 9193 0
Internet: www.funkwerk-ec.com

bintec France
6/8 Avenue de la Grande Lande
F-33174 Gradignan
Frankreich

Telefon: +33 5 57 35 63 00
Fax: +33 5 56 89 14 05
Internet: www.bintec.fr

1	Menü CREDITS	3
2	Untermenü ISDN Credits	5
2.1	Untermenü Subsystem capi/ppp/isdnlogin	5
3	Untermenü xDSL Credits	9
	Index: Credits	11

1 Menü CREDITS

Im Folgenden werden die Felder des Menüs *CREDITS* beschrieben.

R3000w Setup Tool	Funkwerk Enterprise Communications GmbH
[CREDITS]: CREDITS Configuration	MyGateway
ISDN Credits xDSL Credits EXIT	

Gebühren Mit dem Taschengeldkonto (Credits) des Gateways übernehmen Sie die Kontrolle über anfallende Gebühren für Datenverbindungen. Dadurch können Sie die Auswirkungen eventueller Konfigurationsfehler in Grenzen halten. Es ermöglicht Ihnen u. a. festzulegen, wieviele Verbindungen in einem bestimmten Zeitraum maximal anfallen dürfen. Sie können für bestimmte Subsysteme (➤➤ **PPP**, ➤➤ **ISDN-Login**, PPPoE) Einstellungen bezüglich der Anzahl der Verbindungen, der Verbindungsdauer und der anfallenden Gebühren vornehmen. Ist das festgelegte Limit überschritten, kann das Gateway innerhalb des festgelegten Zeitraums keine Verbindungen mehr aufbauen; vorhandene Verbindungen werden getrennt. So können Sie Konfigurationsfehler rechtzeitig erkennen, bevor Ihre Telefonrechnung sehr hoch ausfällt!

Syslog-Messages Syslog-Messages werden erzeugt bei Erreichen von 90% bzw. 100% des Limits und wenn die Taschengeldkonto-Funktion wegen überschrittenem Limit eine Verbindung verhindert.

Die gemessenen Werte werden im Menü **MONITORING AND DEBUGGING** → **ISDN CREDITS** bzw. **xDSL CREDITS** angezeigt.

Nach Aus- und wieder Einschalten bzw. Rebooten des Gateways steht Ihnen wieder das gesamte Konto zur Verfügung.

Die Konfiguration erfolgt in **CREDITS → ISDN CREDITS** bzw. in **CREDITS → xDSL CREDITS → PPPoE CREDITS**.

2 Untermenü ISDN Credits

Im Folgenden wird das Untermenü *ISDN CREDITS* beschrieben.

```
R3000w Setup Tool                Funkwerk Enterprise Communications GmbH
[CREDITS][ISDN CREDITS]: Configure Credits                MyGateway

Select Subsystem

Subsystem      Surveillance
capi           off
ppp            off
isdnlogin      off

EXIT
```

Im Menü **CREDITS** → **ISDN CREDITS** werden die Subsysteme mit dem **SURVEILLANCE**-Status (Surveillance = Überwachung) aufgelistet. Um ein Subsystem zu editieren, wählen Sie das jeweilige Subsystem mit der **Eingabetaste**.

Folgende Subsysteme stehen zur Auswahl:

- **CAPI**
- **PPP**
- **ISDNLOGIN.**

2.1 Untermenü Subsystem capi/ppp/isdnlogin

Im Folgenden werden die Untermenüs *CAPI/PPP/ISDNLOGIN* beschrieben.

R3000w Setup Tool		Funkwerk Enterprise Communications GmbH	
[CREDITS][ISDN CREDITS][EDIT]: Configure ppp Credits		MyGateway	
Surveillance (Changing a value will reset all measured values!)			
Measure Time (sec)		on	86400
Maximum Number of Incoming Connections		off	
Maximum Number of Outgoing Connections		on	100
Maximum Charge		off	
Maximum Time for Incoming Connections (sec)		on	28800
Maximum Time for Outgoing Connections (sec)		on	28800
Maximum Number of Current Incoming Connections		off	
Maximum Number of Current Outgoing Connections		off	
SAVE		CANCEL	

In den Konfigurationsmenüs zu den Subsystemen **CREDITS** → **ISDN CREDITS** → **CAPI** bzw. **PPP** bzw. **ISDNLOGIN** wird das Taschengeldkonto aktiviert bzw. deaktiviert und die Grenzwerte für Anzahl, Dauer und Kosten der ein- und ausgehenden ISDN-Verbindungen festgelegt.

Das Menü **PPP/ISDNLOGIN** besteht aus folgenden Feldern:

Feld	Wert
Surveillance	Definiert, ob das Taschengeldkonto für das jeweilige Subsystem aktiviert werden soll. Mögliche Werte: <i>off</i> (Defaultwert), <i>on</i> . Bei <i>on</i> können Sie die im Folgenden aufgelisteten Parameter festlegen.
Measure Time (sec)	Zeitraum in Sekunden, für den die Grenzwerte für Anzahl, Dauer und Kosten der ein- und ausgehenden Verbindungen gelten. Nach Ablauf der Zeit werden die gemessenen Werte auf 0 zurückgesetzt. Defaultwert ist 86400.

Feld	Wert
Maximum Number of Incoming Connections	<p>Maximale Anzahl aller erlaubten eingehenden Verbindungen während MEASURE TIME (SEC).</p> <p>Wenn Sie diese Einstellung mit <i>on</i> aktivieren, können Sie den gewünschten Wert in der darunterliegenden Zeile eintragen.</p> <p>Defaultwert ist <i>off</i>.</p>
Maximum Number of Outgoing Connections	<p>Maximale Anzahl aller erlaubten ausgehenden Verbindungen während MEASURE TIME (SEC).</p> <p>Wenn Sie diese Einstellung mit <i>on</i> aktivieren, können Sie den gewünschten Wert in der darunterliegenden Zeile eintragen.</p> <p>Defaultwert ist <i>on</i> mit <i>100</i>.</p>
Maximum Charge	<p>Maximal erlaubte Gebühren (Betrag oder Einheiten, je nach übermittelter Gebühreninformation) während MEASURE TIME (SEC).</p> <p>Wenn Sie diese Einstellung mit <i>on</i> aktivieren, können Sie den gewünschten Wert in der darunterliegenden Zeile eintragen.</p> <p>Defaultwert ist <i>off</i>.</p>
Maximum Time for Incoming Connections (sec)	<p>Maximal erlaubte Zeit in Sekunden für alle eingehenden Verbindungen während MEASURE TIME (SEC).</p> <p>Wenn Sie diese Einstellung mit <i>on</i> aktivieren, können Sie den gewünschten Wert in der darunterliegenden Zeile eintragen.</p> <p>Defaultwert ist <i>on</i> mit <i>28800</i>.</p>

Feld	Wert
Maximum Time for Outgoing Connections (sec)	<p>Maximal erlaubte Zeit in Sekunden aller ausgehenden Verbindungen während MEASURE TIME (SEC).</p> <p>Wenn Sie diese Einstellung mit <i>on</i> aktivieren, können Sie den gewünschten Wert in der darunterliegenden Zeile eintragen.</p> <p>Defaultwert ist <i>on</i> mit 28800.</p>
Maximum Number of Current Incoming Connections	<p>Maximale Anzahl der zu einem Zeitpunkt gleichzeitig erlaubten eingehenden Verbindungen.</p> <p>Wenn Sie diese Einstellung mit <i>on</i> aktivieren, können Sie den gewünschten Wert in der darunterliegenden Zeile eintragen.</p> <p>Defaultwert ist <i>off</i>.</p>
Maximum Number of Current Outgoing Connections	<p>Maximale Anzahl der zu einem Zeitpunkt gleichzeitig erlaubten ausgehenden Verbindungen.</p> <p>Wenn Sie diese Einstellung mit <i>on</i> aktivieren, können Sie den gewünschten Wert in der darunterliegenden Zeile eintragen.</p> <p>Defaultwert ist <i>off</i>.</p>

Tabelle 2-1: Felder im Menü **CAP/PPP/ISDNLOGIN**

3 Untermenü xDSL Credits

Im Folgenden wird das Untermenü *xDSL CREDITS* beschrieben.

Im Menü *CREDITS* → *xDSL CREDITS* gelangt man in das Untermenü *PPPoE CREDITS*.

R3000w Setup Tool	Funkwerk Enterprise Communications GmbH
[CREDITS] [XDSL CREDITS] [EDIT]: Configure PPPoE Credits	MyGateway
Surveillance (Changing a value will reset all measured values!)	on
Measure Time (sec)	86400
Maximum Number of Outgoing Connections	on 1000
Maximum Time for Outgoing Connections (sec)	on 28800
SAVE	CANCEL

Das Menü *PPPoE CREDITS* besteht aus folgenden Feldern:

Feld	Wert
Surveillance	Definiert, ob das Taschengeldkonto für PPPoE-Verbindungen aktiviert werden soll. Mögliche Werte: <i>off</i> (Defaultwert), <i>on</i> . Bei <i>on</i> können Sie die im Folgenden aufgelisteten Parameter festlegen.
Measure Time (sec)	Zeitraum in Sekunden, für den die Grenzwerte für Anzahl und Dauer der ausgehenden Verbindungen gelten. Nach Ablauf der Zeit werden die gemessenen Werte auf 0 zurückgesetzt. Defaultwert ist <i>86400</i> .

Feld	Wert
Maximum Number of Outgoing Connections	<p>Maximale Anzahl aller erlaubten ausgehenden Verbindungen während MEASURE TIME (SEC).</p> <p>Wenn Sie diese Einstellung mit <i>on</i> aktivieren, können Sie den gewünschten Wert in der darunterliegenden Zeile eintragen.</p> <p>Defaultwert ist <i>on</i> mit <i>1000</i>.</p>
Maximum Time for Outgoing Connections (sec)	<p>Maximal erlaubte Zeit in Sekunden aller ausgehenden Verbindungen während MEASURE TIME (SEC).</p> <p>Wenn Sie diese Einstellung mit <i>on</i> aktivieren, können Sie den gewünschten Wert in der darunterliegenden Zeile eintragen.</p> <p>Defaultwert ist <i>on</i> mit <i>28800</i>.</p>

Tabelle 3-1: Felder im Menü **PPPoE CREDITS**

Index: Credits

G	Gebühren	3
I	ISDN Credits	5
	isdnlogin	5
M	Maximum Charge	7
	Maximum Number of Current Incoming Connections	8
	Maximum Number of Current Outgoing Connections	8
	Maximum Number of Incoming Connections	7
	Maximum Number of Outgoing Connections	7, 10
	Maximum Time for Incoming Connections (sec)	7
	Maximum Time for Outgoing Connections (sec)	8, 10
	Measure Time (sec)	6, 9
P	ppp	5
	PPPoE	9
S	Surveillance	6, 9
	Syslog-Messages	3
T	Taschengeldkonto	3
X	xDSL	9

